

WERNER M. GRIMMEL

Werner M. Grimmel (Jahrgang 1952) studierte Kirchenmusik, Musikwissenschaft und Komposition (bei Milko Kelemen in Stuttgart). 1980 gründete er die Stuttgarter Konzertreihe „Neue Musik kommentiert“. 1983 wurden seine „Drei Orchesterstücke“ von einer Jury unter Vorsitz von Isang Yun für eine Aufführung beim Hilchenbacher „Forum junger Komponisten“ ausgewählt und vom WDR mitgeschnitten. Andere Werke aus seiner Feder wurden seither im In- und Ausland aufgeführt und im Rundfunk gesendet.

In der Folgezeit erhielt Grimmel Kompositionsaufträge unter anderem vom Hanns-Eisler-Chor Berlin, vom Künstlerhaus Stuttgart, vom Württembergischen Kammerchor, vom SWR, vom Internationalen Pianoforum Heilbronn in Verbindung mit der Pianomanufaktur Sauter, von der Internationalen Hugo-Wolf-Akademie Stuttgart und vom Deutschen Literaturarchiv Marbach. Sein Violinkonzert "In warmem Golde fließen" wurde 2001 beim Stuttgarter Festival „Eclat“ vom Radio-Sinfonieorchester Stuttgart uraufgeführt. Seine „Drei Studien“ für Sechzehnteltonklavier sind 2004 bei der Edition Zeitklang, seine „Drei Mörike-Gesänge“ für Bariton und Klavier 2005 bei Bayer Records auf CD erschienen. 2012 wurde seine Psalmvertonung „... bedenken, daß wir sterben müssen“ bei einer Tanzproduktion im Stuttgarter Theaterhaus aus der Taufe gehoben.

Von 1981 bis 1985 war Grimmel Lehrbeauftragter an der Musikhochschule in Stuttgart, dazwischen 1983/1984 ein Jahr lang Dozent für Musiktheorie an der Cecilia Academy of Music in Bangkok. Von 1986 bis 2001 unterrichtete er in Stuttgart Musiktheorie, Gehörbildung, Improvisation, Komposition und Musikgeschichte an einer privaten Musikakademie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Zur Zeit lebt er in Lindau und ist freiberuflich als Komponist und Musikjournalist (FAZ, Stuttgarter Zeitung, Schwäbische Zeitung, Neue Zeitschrift für Musik, diverse Rundfunkanstalten und andere Medien) tätig.